

Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 26.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 17. November 1905.

Nummer 12.

Aus dem Staate.

Es wird beabsichtigt, das Dellone Hotel in Omaha zu einem Hospital umzugestalten.

Die Verhandlungen wegen der Zuckerrüben für die Orndorf und Norfolk Zuckerrüben sind jetzt im Obergericht endgültig erledigt und zwar dahin, daß die Prämien unkonstitutionell seien.

Eine große Anzahl der College-Studenten und Schüler der Hochschule in Fremont arbeiteten Samstag dort in den Rübenfeldern und Baumgärten zur Aushilfe, da Arbeiter ziemlich knapp sind.

Zu Beatrice wurde Lawrence McCannell, welcher angeklagt war, sich an der 8 Jahre alten Tochter des Farmers Carlson Barnard bei Tillye vergreifen zu haben, nach stündiger Sitzung von den Geschworenen für schuldig befunden.

Hr. S. W. Nisley, früherer Miteigentümer des Grand Island "Democrat", im letzten Jahre jedoch im Fremont, "Herald", hat seine dortigen Interessen ausverkauft und reist nach dem Westen, um sich dort umzusetzen und möglicher Weise zu etablieren.

In Sachen der zu lebenslänglichen Zuchthaus verurteilten Frau Lena Margaret Kille hat das Obergericht das Gesuch des Advokaten Homer um ein zweites Wiedererhör abgelehnt. Das endet die Sache und falls sie nicht begnadigt wird, muß Frau Kille bis an's Lebensende hinter Zuchthausmauern bleiben.

Auf der Folter.—Wenn Ihr oder einer Eurer Lieben infolge von Rheumatismus durch Schmerzen gefoltert werdet, dann greift sofort nach Horni's Alpenkräuter-Blutleber, dem altbewährten Kräuter-Heilmittel. Er wird hergestellt durch Dr. Peter Fahrney & Sons Co. 112—118 So. Hoyne Av., Chicago, Ill.

Bernard McGreevey, der Präsident der verkrachten Elkhorn Valley Bank, welcher durchgebrannt war, jedoch in Phoenix, Arizona, wieder festgenommen und zurückgebracht wurde, worauf man ihn unter Bürgschaft stellte, ist vom Countyanwalt Mullen zu O'Reilly wieder arretiert worden und in Numero Sicher gebracht, weil befürchtet wurde, er werde wieder durchbrennen.

In der Nacht von Montag auf Dienstag wurde zu Eagle in vier Geschäftstokale eingebrochen und wenig erbeutet, aber ziemlich Schaden angerichtet. Im Saloon von Geo. Oberlies wurde die Safe gesprengt, aber nur ein paar Dollars erbeutet. Der allgemeine Waa- renladen von J. J. Ritter, das Fleisch- geschäft von C. S. Trumble und die Eisenwaarenhandlung von A. L. McDonald wurden heimgeführt, aber Alles in Allem nur etwa \$7 in Geld erbeutet. Waaren wurden nicht genommen.

Bei Plattsmouth trieb sich seit Monaten ein Mann herum von dem man nicht wußte, wo und wovon er lebe und fand man jetzt, daß er seit drei Monaten etwa in einem Strohhäufchen auf der Farm eines Hrn. Thomas seine Unter- kunft hatte und daß er während der ganzen Zeit sich von Früchten auf dem Plat näherte, namentlich von Äpfeln. Er gab bei seiner Festnahme seinen Namen als Louis Willnow an. Man glaubt, daß er irgend einer Anhalt ent- sprungen ist und stellt Nachforschungen an, währenddessen man ihn festhält.

Zu Table Rock gab es am Samstag ein Schandenspiel, indem der große Stall von C. F. Norris, sowie eine nahe Korntrappe und ein großer Heuhaufen verbrannten. Das große Stallgebäude war mit Heu in Ballen angefüllt. Zu- erst wurden andere Gebäude von den Flammen bedroht, doch gelang es der Feuerwehr, eine Verbreitung zu verhin- dern. Der zerstörte Stall war eine alte "Landmarke" von Table Rock und war zu Anfang der siebziger Jahre von E. W. Giddings, dem Gründer von Table Rock, errichtet worden. Es war ein Steingebäude.

Gerade das, was man gegen Verstopfung braucht.

Als ein sicheres und zuverlässiges Magenreinigungsmittel scheinen Cham- berlain's Magen- und Leberkapseln ge- rade das zu sein, was man braucht, kräftig genug für den stärksten und doch milde und sicher für Kinder und ohne je- nes schreckliche Reizen, das man oft bei den meisten Reinigungsmitteln findet. (Sagen R. S. Webster & Co., Windsor, Ontario, Canada. Zum Verkauf bei A. W. Buchheit.)

In Süd-Omaha ist die Nebraska Telephone Co. jetzt mit Legung der unter- irdischen Röhren für ihre Leitungsbahnen fertig geworden.

John Ball von Sherman County hat die Gouverneurs-Viene im Kopf summen und beabsichtigt, für die nächste Staatswahl bestimmt die Nomination für das höchste Staatsamt von den Re- publikanern zu erwirken.

Wenn Sie ein angenehmes Blutreini- gungsmittel wünschen, versuchen Sie Chamberlain's Magen- und Leberkapseln. Sie sind leicht zu nehmen und verursachen keine innerlichen Schmerzen noch irgend welche unangenehme Wir- kung. Zum Verkauf bei A. W. Buch- heit.

Campbell Bros. Nebraska Circus hat wieder ein großes Unglück gehabt und zwar bei Galveston, Texas. Ihr Zug riß auseinander und die Tiere fol- ldirten dann miteinander, wobei viele Wagen entgleisten und demoliert wurden. Eine Anzahl Tiere der Menagerie ent- flohen dabei.

Zu Clay Center wird seit vorge- stern der Prozeß gegen Aug. Anders ver- handelt und ist es ein harter Kampf. Anders ist angeklagt, im Blue Fluß Fische mittels Dynamit getötet zu ha- ben, was strafbar ist mit nicht weniger als \$100 und nicht mehr als \$500, oder mit Zuchthaus bis zu einem Jahre.

Wer genaue Auskunft über irgend ein Stück Land oder sonstiges Grund- eigentum in Nebraska, Kansas, Wis- consin, Oklahoma, Colorado oder den Dakotas wünscht, der wende sich — in Deutsch oder Englisch — an Ernest Kuhl, Beatrice, Neb.

Bei Fremont beabsichtigt man, einen großen Deich zu bauen, um den großen Verheerungen des Platte Flusses Einhalt zu thun, die derselbe fast all- jährlich dort anrichtet. Der Sachver- ständige Hollis W. Wentworth, welcher derartige Arbeiten für die Northwestern Bahn macht, hat die Kosten der beabsich- tigten Arbeiten auf etwa \$40,000 ver- anschlagt.

Ein junger Mann namens Irving Mos, welcher für die Great Northern Bahn arbeitete und zwar an einer Dampfhaufel bei Konstruktion der Bahn etwa acht Meilen südlich von Fremont, verunglückte dort, indem er unter eine Car fiel und den Hals brach. Er wurde nach dem Fremont Hospital ge- bracht, doch war Rettung seines Lebens nicht möglich.

Die etwa 7 Meilen westlich von Plattsmouth wohnende Frau Edgar Barker war am Montag dabei, in einem großen Kessel Fett auszulassen, als ihre Kleider Feuer fingen. Sie lief aus dem Hause und durch den dadurch ver- ursachten Zug veranlaßt, war sie sofort in Flammen gehüllt und trug sie so schwere Brandwunden davon, daß ihr Aufkommen bezweifelt wird.

Die Geschäftsleute von Fremont haben beschlossen, in Verbindung mit dem am 7. und 8. Dezember stattfindenden Farmers Institut und Kornkonstent der Dodge County Schulknaben einen Korn- carnival abzuhalten und zwar in ziem- lich großem Umfang. Die Geschäfts- leute werden Schaustellungen von Korn arrangieren, ihre verschiedenen Geschäfte repräsentierend und werden allerlei Speis- sen für die Besucher serviert werden, sämtlich Kornprodukte. Für den Dodge County Kornkonstent für Schul- knaben sind 600 Knaben eingetragen.

Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schaumann. Holt Euren Be- darf dafelbst.

Unser Distriktgericht trat am Dienstag in Sitzung, doch liegt nicht viel vor und ein Teil der Sachen wurde verschoben. Auch wurde es nicht für nötig erachtet, die Geschworenen zu- sammenzubersuchen, trotzdem sie gezogen waren.

Die am Dienstag stattfindende Auktion von Hans Schröder brachte ein sehr gutes Resultat, indem der Verkauf gegen \$700 mehr brachte, als erwartet worden war. Nicht wenig trug dazu bei das wirklich gute Vieh, welches zum Verkauf kam.

Stuppe. Eine zuverlässige Medizin und die Preis parat im Hause gehalten werden sollte ist Chamberlain's Cough Remedy. Sie verhilft bei Krampf, wenn sie dem Kind gleich beim Eintritt der Deseite gegeben wird oder auch nachdem der kruppartige Husten sich einstellt. Keine Gefahr vorhanden. Sie können Kindern eingeben, da sie kein Opium oder keine anderen schädlichen Bestand- teile enthält. Verkauf bei A. W. Buchheit.

Ein weiblicher Minister. Die Pos- sibilität ist kein Feld, das für die Tätigkeit der Frauen besonders geeignet wäre. Es fehlt den Frauen meist die Fähigkeit, mit weiten Gesichtspunkten zu rechnen, aus den Ereignissen der Gegenwart in nächster Erwägung die richtigen Schlüsse für die Zukunft zu ziehen und darnach in unbeeinträchtiger Konsequenz zu handeln. Und doch weist die Geschichte eine ganze Reihe hervorragender Frauen auf, die als Herrscherinnen ein große Maß politischer Befähigung bewiesen haben, wie brauchen nur z. B. an Maria Theresia, an Katharina II zu erin- nern. Daß aber eine Frau mit der Leistung der diplomatischen Geschäfte eines europäischen Großstaates betraut worden wäre, dieser Fall steht ganz vereinzelt in der Geschichte da. Vierzehn Jahre lang hat Maria Anna, Prinzessin von Des- sini, die wechsellöblichen Geschäfte Spaniens geleitet; sie hat Ministerien gestürzt und wieder errichtet, sie hat zum Kriege ge- rufen und Frieden geschlossen, sie hat das Land, dem sie ihre Dienste geweiht, aus seiner Zerissenheit und Erniedrigung erhaben, ihrer Politik hat das Haus der Bourbonen die Krone Spaniens zu danken! Die hochinteressante und ergreifende Lebensbeschreibung dieser bedeutenden Frauengestalt, die als thatsächliche Beherrscherin des spanischen Reiches jahrelang auf den Höhen der Menschheit wandelte, dann aber gezwun- gen in das Nichts zurückfiel und in Rom in stiller Zurückgezogenheit ihr Leben be- schloß, ist aus der Feder von Ludovika Freiin von Vodenhausen in dem neuen Heft der "Gartenlaube" veröfentlicht. Was die "Gartenlaube" in dem einen und vorliegenden Heft (Nr. 37 u. 38) außer vorgenanntem Artikel an werthvollen Aufsätzen sonst noch bietet, mögen unsere Leser aus folgenden Titeln ersuchen: "Das Wesen des modernen Kunstgewerbes", von Professor Dr. Edmund von Sallwürk d. J. "Eine Nacht für Allah", von Professor Dr. E. Da- gobert Schönfeld (illustriert). "Die Fremdwörter in unserem Heere", von Professor Dr. Emil Benner. "Die Wunder des Selens", von Franz Venzl (illustriert). Erwähnen wir dazu die beiden großen Romane von Ludwig Ganghofer und Luu von Strauß und Torney, die prächtige Illustration, die neue Beilage "Die Welt der Frau", so muß man wohl zugestehen, daß die "Gartenlaube", was Reichthum und Güte des Gebotenen sowie geschmackvolle Ausstattung anbelangt, an der Spitze der Familienblätter marschirt.

Zur Zeit des Friedens. In den ersten Monaten des russisch-ja- panischen Krieges zeigte es sich aus ektan- tische, wie notwendig Vorbereitungen sind und welche Vortheile für die erwachsenen, die jugendlichen, ihr Haus bei trockenem Wetter beden. Die Luuend der Vorbereitung macht Geschichte und gibt uns unsere größten Männer. Jedes Individuum, sowie auch jede Nation sollte auf Nothfälle gefaßt sein. Sind Sie vorbereitet, die ersten An- zeichen einer Erkrankung erfolgreich zu bekämp- fen? Eine Erklärung kann viel rascher fu- rirt werden, wenn sie behandelt wird, so- bald sie auftritt und ehe sie sich im System festgesetzt hat. Chamberlain's Cough Re- medy ist wegen seiner Geruchsanstalten be- rühmt und sollte für sofortigen Gebrauch pa- rat gehalten werden. Zu verkaufen bei A. W. Buchheit.

Der Wein hatte zur Kastenz- zeit in Egypten, trotz des Verbotens des Propheten, viele Anhänger, und zahl- reiche begeisterte Trunklieder aus jener Zeit sind der Nachwelt erhalten geblie- ben. Auch das Bier, das Lieblingsge- tränk der alten Egypter, wurde damals noch im Nilthale erzeugt und fleißig ge- trunken.

Eine interessante Ope- ration wurde kürzlich in einem Hospital in Columbus, O., vollzogen, indem einem gewissen W. L. Kerr ein neues Paar Augenlider eingefügt wurde. Kerr war durch eine Natur- gaserploSION schlimm verletzt worden, wobei seine unteren Augenlider fast ganz abgebrannt wurden. Man bil- dete nun neue Lider aus der Haut von Kerr's Arm. Die Augen wurden dann genäht und verbunden. Das Augenlicht war nicht in Mitleiden- schaft gezogen worden.

Lincoln und Umgegend. Am Dankfesttag wird hier das Fußballspiel von Illinois gegen Nebraska stattfinden. Es werden bei der Gelegenheit zahlreiche Fußball-Liebhaber von allen Theilen des Staates hie- herkommen. Es würde keinen Schritt gehen, um dieses barbarische "Spiel" zu sehen, noch viel weniger eine lange Eisen- bahnfahrt bezahlen. Na, Jedes Thier- chen hat sein Pfälcherchen! Wir finden nichts Schönes und nichts Amüsantes dabei, zu sehen wie sich eine Rottie herumwälzt und sich Hals und Weine bricht.

Der Magnet welcher zieht sind unsere sehr ausgezeichneten Werthe. Holbach's GRAND ISLAND, NEB. Mannigfaltigkeit des Lagers von dem man aussuchen kann; dabei vielseitig.

Mit Sonnabend kommt der... letzte Tag Nicht ein Deut der speziell vorbereiteten Offerten kann hier erzählt werden, aber wir rathen freimüthig Jedermann, daß man seinen Bedarf nicht eher befriedigt bis man die verschiedenen Departments des großen Ladens inspiziert hat, strotzend von endlo- losen Partien famoser Waaren, welche für diesen letzten Tag unseres großen Manufaktur-Ablass u. fabrikrester Verkaufs im Preis reduziert worden sind.

10 Yards gebleichtes baum- wollenes Toweling werth 6 Cents die Yard, 10 Yards für 25c. Fleischer's Shetland Flok 200 Schachteln in weiß, schwarz und fast allen bunten Farben, überall verkauft zu \$1 die Schachtel, Fabrik- endenverkauf, Schachtel 75c.

Eine Partie Fabrik - Meister sind angekommen. Kommt schnell! Outing Flanell, Flanellettes, Shirtings, Waikings, Cretonnes, Calicos, Percalles usw., in Längen bis zu 12 Yard 21c per Yard.

Gestricke Kinder- strümpfe, Kappen so- wie Toques 15c. Seide-Zwirn alle Farben, per Spule 2c. Ein Duzend gute Sicherheitsnadeln 1c.

Schwarze baumwollene Männer-Halbstrümpfe Ausgezeichnete 10c Qualität, pro Paar beim Ablassverkauf, Preis 4c. Frauen-Strümpfe Reguläre 10 Cent Qualität, flecken- los schwarze Farbe, pro Paar 5c.

Ankerbocker Plaids Alle Farben und in Mustern geeignet für Kinder-Schulkleider, werth bis zu 18c, Ablass-Verkaufspreis, Yard 81c. Schwergestricke Unterklei- dung für Männer Hemden, jedes 41c. Hosen, das Paar 41c. Merino Unterkleidung für Frauen Ausgezeichnete weiche Qualität, gemöblich verkauft zu 65c, während dem Fabrikenden-Verkauf, per Stück 37c.

Gemischte Rockford Männersocken Während diesem Fabrikenden - Ver- kauf, per Paar 4c. Eine ausgezeichnete 25c Qualität von schweren, ganzwollenen Halbstrümpfen für Männer, bei diesem Verkauf ge- hen sie, pro Paar zu 14c.

Der Lincoln Stadtrath besteht jetzt aus folgendem Personal: M. Bauer, J. R. Bennett, H. F. Bishop, J. S. Bishop, L. J. Dunn, W. C. Hampton, B. A. George, A. G. Greenlee, Ernest Hooper, A. H. Hutton, Robert Malone, E. H. Marshall, William Schröder, W. A. Woodward.

Die Straßenbahngesellschaft ist vom Obergericht von aller Schuld freigespro- chen wegen des Unglücksfalles, der sich am 4. Juli 1903 an Ecke 17ter und F Straße infolge einer Explosion ereignete, die verursacht wurde, indem Sprengstoffe auf die Geleise gelegt waren. Es ist auch schwer ersichtlich, wie die Gesell- schaft wegen so etwas verantwortlich sein könnte.

Die Polizei wurde am Sonntag Abend nach dem Longfellow Schulhause gerufen, auf die Nachricht, daß drei Kerle in dem Schulhause seien. Das Gebäude wurde durchsucht, doch Niemand ent- deckt. Es waren jedoch Papiere und Bücher in den Zimmern umgeworfen und eine Anzahl Pakete durchwühlt und beschädigt. Es sollen zwei Schwarze und ein Weißer gewesen sein, welche den Einbruch verübten.

Der neuerwählte Superintendent des Tabitha Heims, R. W. R. Weber, übernahm am Samstag seinen Posten und ist Hr. Heimer mit seiner Familie abgezogen. Es wird der Versuch ge- macht, größere Kontributionen für das Heim aufzubringen, die sehr nöthig sind, da es an allem Möglichen mangelt. Die Pastoren der verschiedenen Kirchen haben die Sache vor ihre Gemeinden ge- bracht und um Unterstützung für das wohlthätige Heim ersucht.

Holt Euer Fah- und Fla- schendier bei J. J. Klinge. Das berühmte Die Bros. Quincey Lager.

Wenn wir alles ohne Vorzicht essen, bekommen wir einen verdorbenen Ma- gen, welcher unreines Blut verursacht. Reinige den Magen mit Dr. August König's Hamburger Tropfen und das Blut wird rein und gesund.

Die Sozialisten sind hier in Van- caster County schwach vertreten. Nach dem offiziellen Wahlergebnis erhielt Parker E. Condit, Kandidat für Ober- richter, 98 Stimmen im County. Die Kandidaten für Regenten der Universität erhielten noch weniger, nämlich Mary Pierce Roe 90 und Leonard DeBore 80. Da thaten die Prohibitionisten schon besser, da erhielten nämlich die betref- fenden Kandidaten 385, resp. 438 und 423. Das ist gewiß bezeichnend für Lancaster County.

Ein gefährliches Individuum ist ein Kerl namens Clarence Stewart, ein Strümpfer, der arretirt wurde, weil er einen thätlichen Angriff auf den Pfand- leihler Dave Resky an D Straße machte, weil derselbe ihm kein Geld ge- ben wollte. Nachdem er am Dienstag vom Polizeirichter wieder entlassen war, unter dem Versprechen, den Staub Lin- coln's schleunigst von seinen Füßen zu schütteln, versuchte er dies auch auf ge- wiss originelle, aber höchst gefährliche Weise. Er legte sich nämlich erst einen Kausch zu und dann bestieg er auf dem Rock Island Bahnhof eine gerade vom Personal verlassene Lokomotive, ließ die Dampfpeise erlösen und setzte die Ma- schine in Gang. Glücklicherweise kam das Personal schnell genug auf das eise- rnen Ross, um das Daaonsfahren zu ver- hindern, Stewart wurde überwältigt und der Polizei wieder übergeben. Als er nach der Station gebracht wurde, warf er seine Ration fort und wollte die ganze Polizeimacht vermöbeln. Ein net- ter Kerl das!

Der Prozeß, in welchem H. E. Burnham die B. & M. Bahn um \$150 Schadenersatz verlagte hatte wegen eines getöbten Pferdes und worin dem Klä- ger \$125 zugesprochen wurden, ist von der Bahn appellirt worden.

Als einer der Angestellten in E. E. Modett's Geschäft an 1430 D Straße am Dienstag Abend mit einem Autos- mobil eben in das Geschäft gefahren war, wurde plötzlich brennendes Gasolin über den Vordertheil der Maschine und noch eine Strecke voraus auf den Boden ge- schleudert. Die Feuerwehr kam schnell und löschte den Brand. Die Maschine wurde stark beschädigt, der Fußboden war nicht durchgebrannt.

Im Alter von 70 Jahren starb am Dienstag Abend Hr. August Haffe, ein alter Bürger Vincols, nach etwa sechs- monatlicher Krankheit. Hr. Haffe woh- nte seit 33 Jahren in Lincoln und seit 37 Jahren in Nebraska. Es überlebte ihn seine Wittwe und sechs Töchter, von denen fünf hier in Lincoln wohnen, näm- lich Frau Fred Schmidt, Frau Henry Schmidt, Frau G. A. Hagenstich, Frau Henry Burleigh und Jrl. Martha Haffe; Frau Emil Eichblatt wohnt in Texas. Die Familie gehört zu den geachteten in Lincoln und wird ihr das Beileid Aller zu Theil. Das Begräbniß an dem sich zahlreiche Leidtragende beteiligten, fand am Freitag statt.

Eine Karte. Dieses zur Bescheinigung, daß alle Apothe- ker autorisirt sind, auch das Geld zurückzu- zahlen, wenn Foley's Honey and Tar ver- zehrt Euren Husten oder Erkältung zu kur- ren. Es stoppt den Husten und heilt die Augen aus. Verhilft Pneumonie und kur- rirt beginnende Schindwüth. Enthält keine Opiate und ist das sicherste für Kinder. Fragt für Foley's Honey and Tar und behalt das- selbe es zu bekommen. Stoppt den Husten und heilt die Augen. Zu haben in Ding- man's Stadtapothek.